

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Ambach, 1943-06-02**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 2.6.43

Meine liebe Rose. Ich bin sehr erfreut  
darüber, dass du nun etwas gehabt hast,  
was du wirklich noch nicht "gehabt" hast.  
Hoffentlich sind die Tierein alle dahin, wenn  
man es gleich glaubt, ist es weiter nicht  
schlimm.

Hier ist ein Brief, der heute kam, hoffent-  
lich erreicht er dich auch. — Gestern kam zu  
meiner Überraschung von einem Münchener  
Ziesserei dein Portrait von Behn. Sehr schön  
gelesen und auf grauem Papier mit viel  
Geschmack und Geschick montiert. Es ist  
ein wirkliches Kunstwerk, von erstaunlicher  
Feinheit und voller Geheimnis. Sehr gross  
und gut in der symbolischen Auffassung deines  
Typs als Mensch und Frau, edel und reich  
an Ausdruck. Ich bin sehr erfreut darüber.

Behn schreibe ich morgen. Hier war  
es die letzten Tage etwas menschenleer,  
aber erträglich. Ich erzähl' dir, wenn du  
bist.

Wiedersehen.

Alles Gute & auf baldigst

Dein V. D.